

Caſel¹ den 8^{ten}
Mai 1830.

Geehrtester Freund,

Paganini² wird endlich, bevor er Frankfurt ganz verläßt uns besuchen und 2 Concerte geben, das 1^{ste} am 25^{sten} dieses³, das 2^{te} am 30^{sten}, dem ersten Pfingsttage. Auch Fräulein Schätzel⁴ von Berlin wird in dieser Zeit Gastrollen hier geben und unter andern auch am 31^{sten} dieses⁵ am 2^{ten} Pfingsttage die Kunigunde im Faust⁶. – Ich hoffe, daß diese Nachrichten Sie bestimmen werden und mit Ihrem Besuch zu erfreuen.

Rauscher⁷ hat in seiner ersten Rolle in der weißen Frau⁸ sehr gefallen; heute singt er in Aloise.⁹

In der freudigen Erwartung Sie recht bald zu sehen und unter herzlichen Empfehlungen von den Meinigen stets mit wahrer Freundschaft

der Ihrige
Louis Spohr.

Rückseite:

1830

Cassel 8 May

Spohr

ret[our] 13 D¹⁰

[Retour-Notizen]

Sr.¹¹ Wohlgeb[oren] [daneben Stempel: CASSEL [\] 8 MAY 1830]

Herrn B. Hausmann

in

franco.¹²

Hannover.

[im runden Stempel: 10 [\] MAY]

¹ Kassel

² Niccolò Paganini (1782-1840); Violinist und Komponist

³ dieses Monats

⁴ Pauline Schätzel (1811-1882); Sängerin (Sopran) und Komponistin

⁵ dieses Monats

⁶ Oper „Faust“ (Werk ohne Opuszahl 51; 1813) von Louis Spohr

⁷ Jacob Rauscher (1800-1866); Sänger (Tenor)

⁸ Oper „Die weiße Frau“ (Original: „La dame blanche“) von Francois-Adrien Boieldieu (1825)

⁹ Oper „Aloise“ von Louis Maurer (1828)

¹⁰ dieses Monats oder desselben Monats

¹¹ Seiner

¹² franco = frei